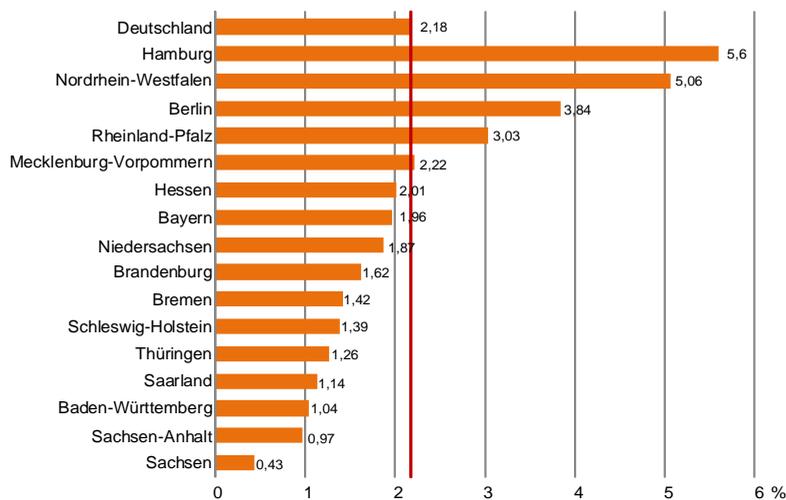




## Studienanfänger(innen) ohne allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife (2014)



Quelle: <http://www.studieren-ohne-abitur.de>, Daten-Monitoring, Quantitative Entwicklung in den Bundesländern, Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH, Abruf 14.02.2017, eigene Darstellung

## Verzahnung des Berufs- und Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt



### Zugang

„Sachsen-Anhalt hat vor geraumer Zeit den **Hochschulzugang** für Personen ohne allgemeine Hochschul- und Fachhochschulreife erleichtert. Noch finden hier allerdings nur wenige beruflich Qualifizierte den Weg ins Studium. Im Vergleich mit den anderen Bundesländern ist der Anteil der Studienanfänger(innen) ohne schulische **Hochschulzugangsberechtigung** als **niedrig** einzustufen.“

Quelle: <http://www.studieren-ohne-abitur.de>, Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH, Abruf 14.02.2017

### Rechtslage

„Die Gleichwertigkeit mit der allgemeinen Hochschulreife gemäß § 27 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt wird für folgende Bildungsnachweise festgestellt:

(...)

Abschlüsse von Fachschulen entsprechend der ‚Rahmenvereinbarung über Fachschulen‘ der Kultusministerkonferenz in der jeweils geltenden Fassung“.

Quelle: HSQ-LSA 2009, § 2

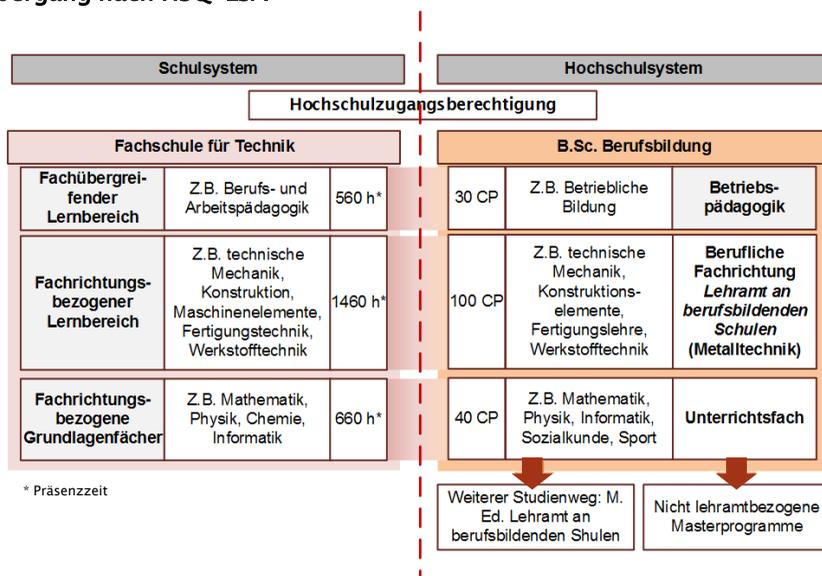
## Struktur des DQR (Stand März 2012)

Niveau	Qualifikation
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>Promotion</li> </ul>
7	<ul style="list-style-type: none"> <li>Master</li> <li>Staatlich anerkannte Fortbildungsgänge z.B. Betriebswirte, Strategische Professionals</li> </ul>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor</li> <li>Staatlich anerkannte Fortbildungsgänge z.B. Meister, Fachwirte, Operative Professionals</li> <li>Fachschule</li> </ul>
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Staatlich anerkannte Fortbildungsgänge z.B. Fachberater</li> </ul>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Drei- und dreieinhalbjährige staatlich anerkannte Ausbildungsordnungen (Berufsbilder)</li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweijährige staatlich anerkannte Ausbildungsordnungen (Berufsbilder)</li> <li>Berufsfachschule (Mittlerer Schulabschluss)</li> </ul>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsausbildungsvorbereitung               <ul style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen der Arbeitsagentur (BvB)</li> <li>Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)</li> <li>Einstiegsqualifizierung (EQ)</li> </ul> </li> <li>Berufsfachschule (Berufliche Grundbildung)</li> </ul>
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Basisqualifikationen</li> <li>Berufsausbildungsvorbereitung               <ul style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen der Arbeitsagentur (BvB)</li> <li>Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)</li> <li>Einstiegsqualifizierung (EQ)</li> </ul> </li> </ul>

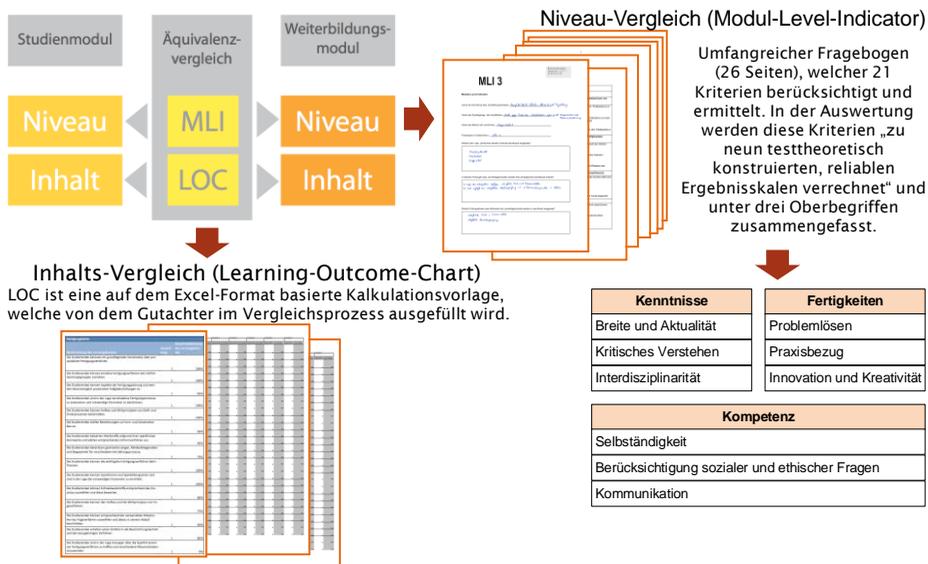
Rainer Brötz, Diplomsoziologie

Bundesinstitut für Berufsbildung **BiBB** ©   
 Forchten  
besten  
Zukunft gestalten

## Übergang nach HSQ-LSA



### Äquivalenzvergleich am Beispiel Sachsen-Anhalt



### Äquivalenzvergleich

Staatlich geprüfter Techniker Maschinentechnik (MT) Elektrotechnik (ET)	Bachelor Berufsbildung					
	Metalltechnik (MT) Elektrotechnik (ET)	(MT) Technische Mechanik	(MT) Konstruktion	(MT) Fertigungstechnik	(ET) Angewandte Elektronik	
(MT) Technische Mechanik	**					Überdeckung von 65,08%, Niveau 4,5
(MT) Konstruktionselemente		***				Überdeckung von 82,08%, Niveau 4,29
(MT) Fertigungslehre			***			Überdeckung von 81,67%, Niveau 4,16
(ET) Elektronische Schaltungstechnik				***		Überdeckung von 80%, Niveau 4,35
(ET) Grundlagen der elektrischen Energietechnik					****	Überdeckung von 92,5%, Niveau 4,21

**Niveau-Level:**

Techniker > B.Sc.
B.Sc. - Techniker < 0,5
0,5 < B.Sc. - Techniker < 1,0
B.Sc. - Techniker > 1,0

**Lernergebnisabdeckung:**

* >= 20 %
** >= 40 %
*** >= 70 %
**** >= 90 %

Quelle: Masterarbeit Kämpfer 2015

## Organisationale Verbindung von Bildungsbereichen



## Organisationale Verbindung von Bildungsbereichen

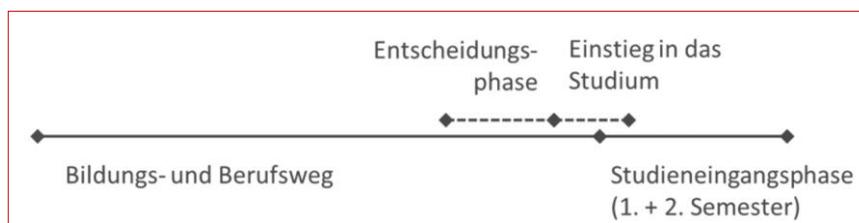


## Umgang mit heterogenen Bedürfnissen



- Vorbereitung von Brückenangeboten vor und während des Studiums,
- Durchführung von beratenden und orientierenden Maßnahmen zum Einstieg und während des Studiums,
- Begleitende Förderung im Rahmen spezieller Tutorien,
- Beratung über finanzielle Förderung des Studiums,
- Beobachtung der Studierenden in Ihrer gesamten Entwicklung, Dokumentation des Studienergebnissen, Evaluieren des Gesamtprogramms...

## Relevante Phasen für begleitende Forschung



Schwerpunktthema  
Berufsbildung und Studierfähigkeit

**lernen  
&  
lehren**  
Elektrotechnik – Informationstechnik  
Metalltechnik – Fahrzeugtechnik



- Durchlässigkeit von der beruflichen Bildung in das Hochschulstudium
- Technikerabschluss im nationalen und europäischen Kontext
- Übergänge aus der Fachschule für Technik in das Hochschulstudium
- Situierete Lernaufgaben im Beruflichen Gymnasium
- Ausbilden für den Klimaschutz
- Zur Validität der „Messung“ beruflicher Kompetenz

HW1317 - 20. Juni 2019 - 2019 - 93/14

Aktuell: Lernen&lehren  
134 (2/2019)  
**Durchlässigkeit zwischen  
Berufsbildung und  
Hochschulbildung**

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**



[www.ovgu.de](http://www.ovgu.de)

[jenewein@ovgu.de](mailto:jenewein@ovgu.de)